

Düsseldorf

# Bücherschrank seit gestern auch an der Lore-Lorentz-Schule

10.12.2015 | 05:36 Uhr

Eller. In Anlehnung an die öffentlichen Bücherschränke des Literaturbüros NRW, die seit 2011 an verschiedenen Standorten Düsseldorfs aufgestellt wurden, weihte gestern die Lore-Lorentz-Schule als erste Düsseldorfer Schule im Foyer von Haus 2 auf der Schlossallee in Eller eine Bücher-Givebox ein. Bei der Einweihung, der auch der Tag der Menschenrechte war, war der Düsseldorfer Schriftsteller Sven-André Dreyer für eine Lesung mit den Schülern anwesend.

„Der Grundgedanke einer solchen Installation folgt dem ‚Zurück in die Zukunft-Prinzip‘: die Vergangenheit zu wahren um gleichzeitig die Zukunft positiv zu verändern“, meint Marcel Riedel, Lehrer für Mediendidaktik und Gestaltungstechnik. „In erster Linie soll diese Givebox ein Gegengewicht zum digitalen Lesen darstellen, bei dem Texte schnell gescannt und gescrollt, geliked und geteilt werden. Sie ist in gewisser Weise eine Entschleunigung des täglichen Datenaustausches. Dabei schließt die Bücher-Givebox die Lücke, die im digitalen Teilen entsteht: sie macht das Teilen wieder erleb- und greifbar.“ Letztendlich soll die Bücher-Box auch das kulturelle Miteinander fördern: „Versteht man Literaturwissenschaft als Kulturwissenschaft, so wird schnell klar, dass Lesen immer auch kultureller Austausch bedeutet“, meint Riedel. „Und am Ende des Tages sind es die Leser, die sich mit anderen auf dem Heimweg und in der U-Bahn über Gelesenes austauschen.“